

ANTRAGSBERATUNG UMSETZUNGSPHASE

„INITIATIVE NATIONALE BILDUNGSPLATTFORM (NBP)“

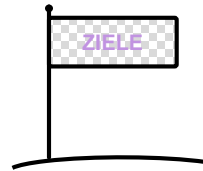
AGENDA WEBINAR

13:00 Uhr	Begrüßung [REDACTED] VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
13:05 Uhr	Bekanntmachung & Bestandteile des Antrags [REDACTED] VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
13:25 Uhr	Exemplarische Fragen aus der Beratungspraxis [REDACTED] VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
13:45 Uhr	Pause
13:55 Uhr	Fragen & Antworten zur Antragstellung [REDACTED] VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
14:45 Uhr	Einführung in easy-Online [REDACTED]
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

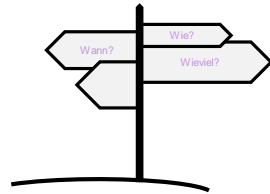
BEKANNTMACHUNG & BESTANDTEILE DES ANTRAGS

INHALT

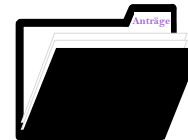
1. Zielsetzungen



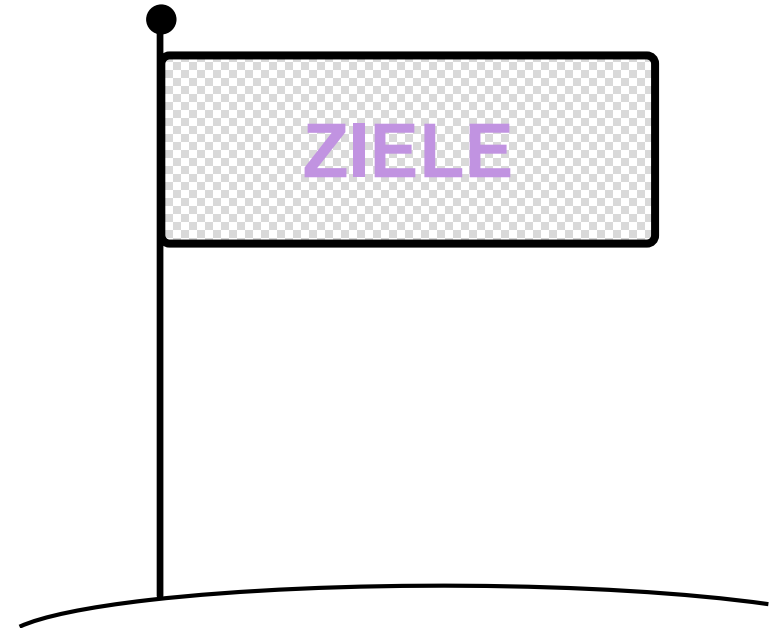
2. Förderung



3. Formale Anforderungen an Projektanträge



1. ZIELE



ZIELSETZUNGEN

Ziele 1 bzw. 2 umfassen die Erweiterung & Erarbeitung von Lehr- & Lernangeboten, welche Schnittstellen zum Pilotprojekt der Meta-Plattform aufzeigen.



Die Angebote sollen (möglichst viele) der wesentlichen Merkmale der NBP aufgreifen bzw. geeignet sein, diese Merkmale für die NBP zu erreichen.

- Nutzendenzentriert
- Kollaborativ
- Unterstützend
- Institutionsübergreifend
- Methodenübergreifend
- Große Reichweite
- Inhaltlich & didaktisch hochwertig
- Modern & lernpfadorientiert
- Innovative Technologien

Reichweite, Innovation, Mehrwert

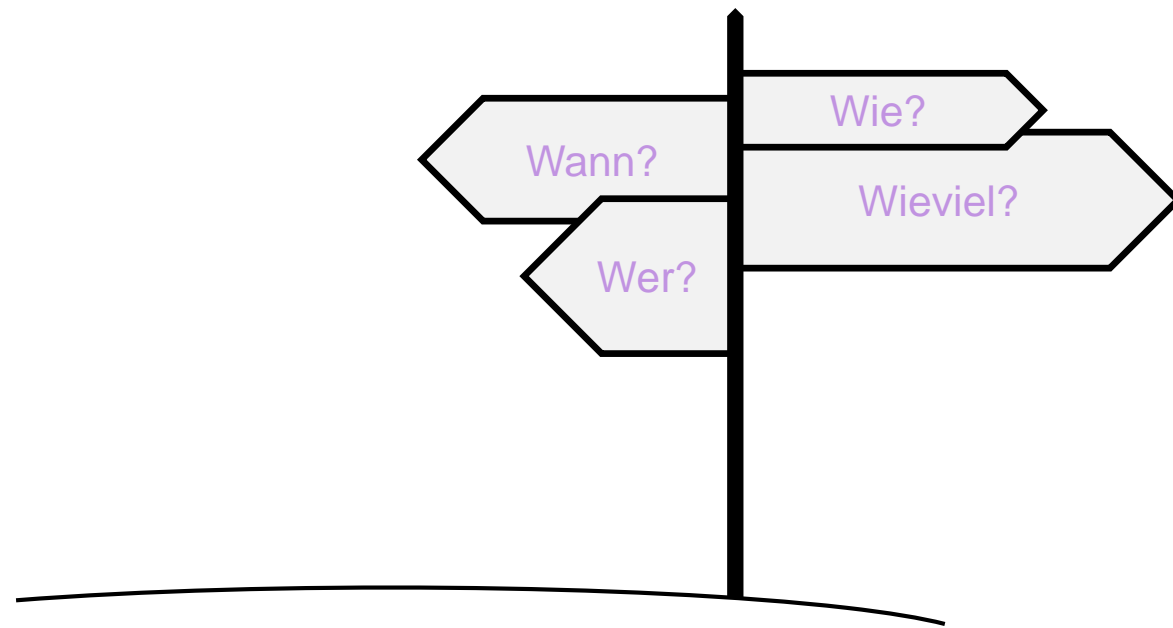
PILOTPROJEKT

Pilotinitiative zum Aufbau einer digitalen Bildungsplattform

- Entwicklung & Bereitstellung von **wesentlich nötigen Funktionen** in einem prototypischen System
- Weiterentwicklung von Schnittstellen auch Gegenstand Umsetzungsphase, Validierung Interoperabilität nach einem Jahr laut Bekanntmachung vorgesehen (Abschnitt 5.2)

Zentral für die Förderung der Entwicklung von Bildungsangeboten zu Ziel 1 & 2 ist, dass sie durch die Nutzung von Schnittstellen in die Pilotlösung zur Meta-Plattform integriert werden können.

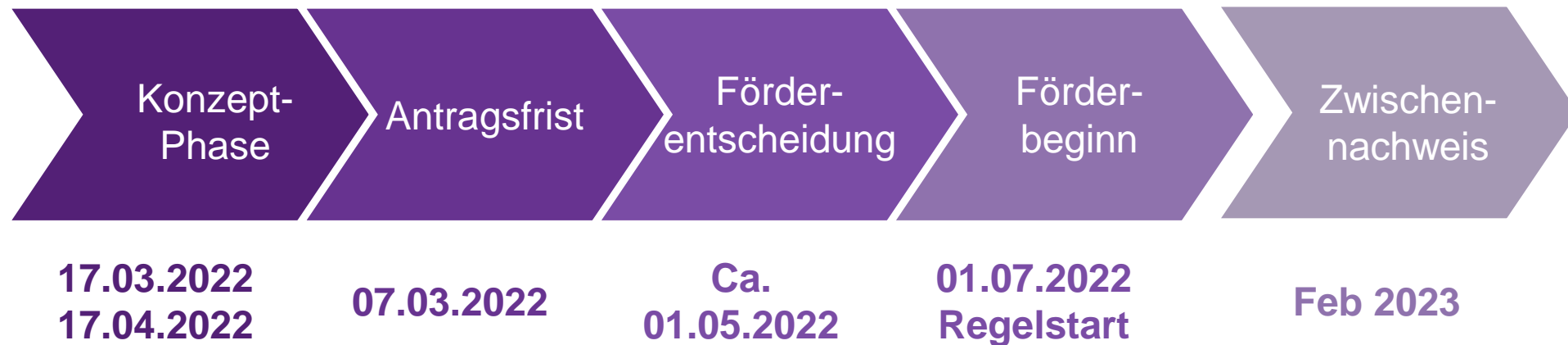
2. FÖRDERUNG



WIE WIRD GEFÖRDERT?

Umsetzungsphase

Förderdauer **max. 2 Jahre**



ART, UMFANG, HÖHE DER ZUWENDUNG

Umsetzungsphase

- **Keine feste Maximalhöhe der Förderung**
- Es werden Personal-, Sach- & Reisemittel, Fremdleistungen gefördert.
- Bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wird von einer Förderquote **von 50%** ausgegangen.
- **KMU** können eine **maximale Förderquote von bis zu 60%** bekommen.



WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

- **Staatliche & nicht staatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Verbände, Vereine & sonstige Organisationen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft**
- Die Beteiligung von **Start-Ups & KMU** ist ausdrücklich erwünscht
- **Einzel- & Verbundprojekte**
Verbundprojekte: Anzahl der Partnern **nicht** beschränkt / geeignete Konsortialstruktur

WELCHE ASPEKTE & FRAGESTELLUNGEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN?

Umsetzungsphase

- **Beitrag zum Gesamtziel & spezifischer Beitrag zu den Zielen 1 bzw. 2**
- Welche **Mehrwerte** schaffen Sie, welche möchten Sie nutzen?
- Wer ist die **Zielgruppe** des geplanten Angebots?
- Wie **bettet** sich das **Vorhaben** in die Bildungsplattform **ein**?
- Wie sollen die **Interoperabilitätsanforderungen** erreicht werden?
 - z.B. zu geplanten Schnittstellen & Datenstandards
 - Aspekte im Gestaltungsrahmen unter <https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/kurzmeldungen/de/neue-bekanntmachung-zum-aufbau-er-digitalen-bildungsplattform.html>



Es ist eine **kontinuierliche Projektbegleitung** mit dem BMBF bzw. dem Projektträger erwünscht

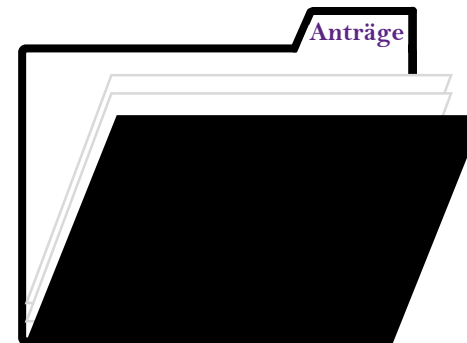
WAS WIRD WEITER VORAUSGESETZT?

- Antragsteller müssen die **Bereitschaft zur inter- & transdisziplinären Zusammenarbeit** mitbringen und sollten möglichst durch Vorarbeiten insbesondere in den dafür erforderlichen, einschlägigen Fachgebieten ausgewiesen sein
- Es ist eine **kontinuierliche Projektbegleitung** mit dem BMBF bzw. dem Projektbüro und dem Referenzprojekt erwünscht

VERFAHREN

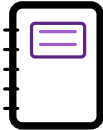


- Abwicklung des Förderverfahrens durch den **Projektträger** „Digitaler Wandel in Bildung, Wissenschaft und Forschung“ der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH **im Auftrag des BMBF**
- **Einstufiges Verfahren:** Einreichung förmlicher Förderanträge
- Während des Verfahrens **individuelle Beratung** möglich
- **Prüfung der Anträge** durch externe Begutachtung

3. ANFORDERUNGEN AN PROJEKTANTRÄGE



TEILE DES PROJEKTANTRAGS

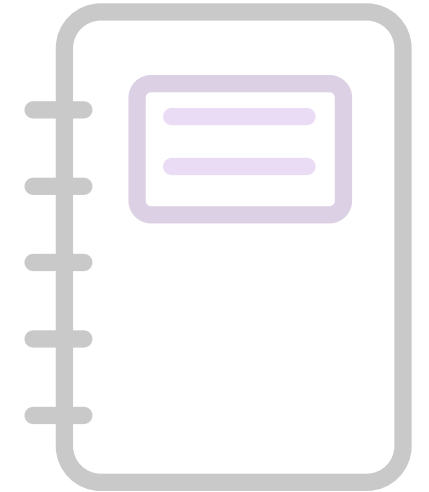
Jeder Projektantrag besteht aus den folgenden 3 Teilen

- a) **Easy online Antrag** 
- b) **Gesamtvorhabensbeschreibung** 
- c) **Anlagen** 

EASY ONLINE

Antrag von jedem Partner

- Separate Übersicht ([REDACTED] im Anschluss)
- Zugangslink aus Email (Aufforderung zur Antragstellung - Umsetzungsphase Nationale Bildungsplattform)



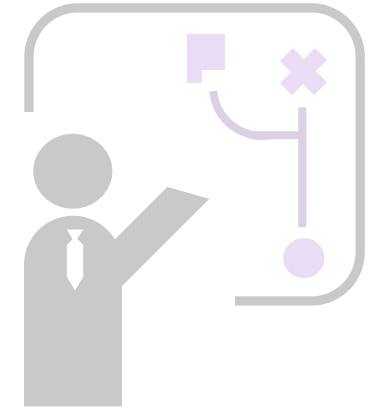
GESAMTVORHABENS BESCHREIBUNG

Ausführliche Darstellung

- **Motivation & Gesamtziel** sowie Zu-/Einordnung in den o. g. Zielkontext (inhaltlich wie technisch)
- **Vorhandene Ergebnisse & Anwendungspotenziale** aus bisherigen Arbeiten, die für die Entwicklung des Projektes, seine Anbindung und Interoperabilität relevant sind
- Einordnung des Projekts in den **wissenschaftlichen Diskurs** und daraus abgeleitete **mögliche Zukunftsszenarien** im Sinne der Zielsetzung der Bekanntmachung



GESAMTVORHABENS BESCHREIBUNG



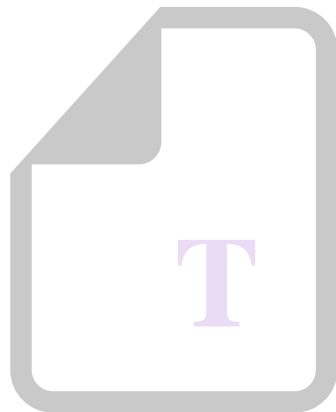
Ausführliche Darstellung

- ...
- **Forschungsfragestellungen** und **Fragestellungen bezüglich der prototypischen Implementierung** sowie Skizzierung der damit verbundenen nötigen **Arbeiten**, insbesondere technischen Herausforderungen, inkl. möglicher Lösungswege jeweils bezogen auf die Konzeptions- und skizziert für die Umsetzungsphase, **Darstellung der Notwendigkeit** der Zuwendung
- **Ausführliche, konkrete** Darstellung der geplanten **Verwertung** der Ergebnisse (inhaltlich wie technisch)
- **Beschreibung der Arbeiten** inkl. ausführlicher Beschreibung der Arbeitspakete (detaillierte inhaltliche Darstellung, ausführliche Darstellung der technischen Umsetzung, **Beschreibung von Meilensteinen**, Verantwortlichkeiten der Verbundpartner, Ressourcen)

FORMALE TEXTVORGABEN

Allgemein

- Zeilenabstand 1,5 Zeilen
- Schriftgrad 11
- Schriftart Arial
- Seitenabstand mind. 2cm
- Einseitig beschrieben



Einzelprojekte

- Vorhabenbeschreibung: max. **15 DIN-A4-Seiten**
- Anhang: max. 8 DIN-A4-Seiten

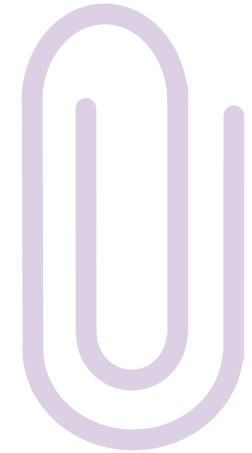
Verbundprojekte

- Vorhabenbeschreibung: max. **20 DIN-A4-Seiten**
- Anhang: max. 10 DIN-A4-Seiten

ANLAGEN

Tabellarische Arbeitsplanungen (vergl. Vorlagen Excel)
für die Umsetzungsphase für Verbund (Koordinator) und Teilvorhaben

- **Arbeitspakete (< als 6 Personenmonate)**
- **Zuständigkeiten**
- **Inhalte**
- **Etwaige Unterauftragnehmer**

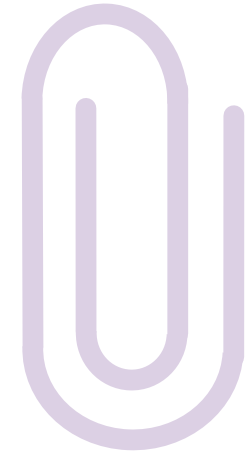


ANLAGEN (2)

Unterlagen zur Bonitätsprüfung

Für die sogenannte Bonitätsprüfung sind von Antragstellern, die einen Eigenanteil erbringen müssen (z. B. Unternehmen), folgende Unterlagen vorzulegen

1. Aktueller Handelsregisterauszug (HRA)
2. Aktuelle Bankauskunft (BA)
3. Die beiden letzten bestätigten vollständigen Jahresabschlüsse (JA)
4. Ggf. ein vorläufiger Jahresabschluss oder/und eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)
5. Für die Anerkennung des KMU-Status das Formular „Angaben zur Einstufung als KMU“ mit Anlagen
6. Formular „Angaben zum Unternehmen“ (AzU) bzw. „Angaben zum Verein/Stiftung“
7. Formular "Unternehmen in Schwierigkeiten"



ANGABEN BEI VERBUNDPROJEKTEN

Vorhabentitel

Maximal 238 Zeichen

- Einzelprojekt: [Titel des Einzelprojekts – Akronym], EDU4NBP wird zu EDU4NBP2
- Verbundprojekt:
 - Koordinator: [Titel des Verbundprojekts – Akronym]
 - Teilvorhaben: [Titel des Teilvorhabens]

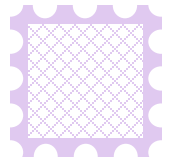
Gesamtvorhabenbeschreibung

- Sollte nur einmal vom Verbundkoordinator eingereicht werden
- Die übrigen Teilvorhaben eines Verbundes müssen lediglich auf die Vorhabenbeschreibung des Verbundkoordinators verweisen (formloser Einseiter als Anhang) **oder unterzeichnete Vorhabenbeschreibung**
- **Anteile der verschiedenen Partner** müssen in der Darstellung der Vorarbeiten, im Arbeitsplan und im Verwertungsplan **differenziert dargestellt** werden.

PROJEKTANTRÄGE EINREICHEN

Vorlagefrist der Förderanträge: **07.03.2022 (elektronisch)**

- Vorlage in **elektronischer Form**
(über Antragsystem **easy-Online**) **UND**
- **postalische Zusendung**
(rechtsverbindlich unterschrieben, Eingang: 11.3.22).



VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Projektträger Digitaler Wandel in
Bildung, Wissenschaft und
Forschung
Steinplatz 1
10623 Berlin

WICHTIGE DOKUMENTE

- **Förderbekanntmachung**
Richtlinie der Förderung
- **FAQ**
Wichtige Fragen & Antworten zur Förderung
- **Technischer Gestaltungsrahmen**
Zentrale Punkte zur Interoperabilität



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/kurzmeldungen/de/neue-bekanntmachung-zum-aufbau-er-digitalen-bildungsplattform.html>

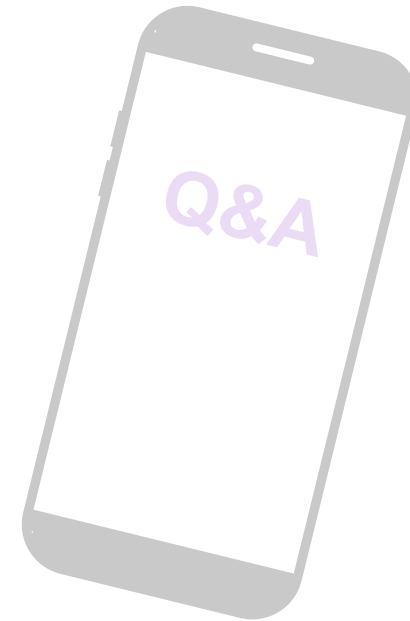
EXEMPLARISCHE FRAGEN AUS DER BERATUNGSPRAXIS

Anforderungen aus erster und zweiter Antragsphase decken sich teilweise. Können Bestandteile des ersten Antrages wiederverwertet werden?

- Ja, bei gleichlautenden Anforderungen können Ausführungen dazu erneut verwendet werden.
- Anpassungen sind vorzunehmen, falls sich die Voraussetzung geändert haben.

Inwieweit bzw. in welcher Form sollen Ergebnisse aus der Konzeptionsphase in den Folgeantrag aufgenommen werden?

- Entweder die Erreichung der Ziele der Konzeptionsphase oder die Anpassung der Ziele an sich ändernde Rahmenbedingungen sollten nachvollziehbar dargestellt und ggf. begründet werden.
- Ergebnisse von Erhebungen oder andere Arten von Belegen können gern zur Verfügung gestellt werden, müssen aber nicht.



EXEMPLARISCHE FRAGEN AUS DER BERATUNGSPRAXIS

Kann die Beschaffung von Software beantragt werden, um Schnittstellen zur NBP sicherzustellen?

- Software kann beschafft werden, die Notwendigkeit für die Projektarbeiten muss erkennbar sein.

Muss eine unterschriftsreife Kooperationsvereinbarung zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen?

- Nein, mit Antragstellung muss diese nicht vorliegen.
- Eine Bestätigung über das Vorliegen einer geschlossenen Kooperationsvereinbarung sollte innerhalb der ersten drei Monate nach Projektbeginn vorliegen (vor erstem Mittelabruf).



EXEMPLARISCHE FRAGEN AUS DER BERATUNGSPRAXIS

Ist die Anzahl der Partner im Verbund begrenzt?

- Nein, die Anzahl der Verbundpartner ist nicht begrenzt.
- Ziel sollte es sein, das Konsortium auf ein sinnvolles Maß zu reduzieren. Die Aufgaben der einzelnen Partner müssen aus dem Projektplan ersichtlich sein.

Sind Aufträge zuwendungsfähig, gibt es Obergrenzen?

- Ja, Aufträge können entsprechend der Vergaberichtlinien des Bundes vergeben werden. Der PT berät dazu nicht.
- Obergrenzen existieren nicht, der Großteil der Arbeiten sollen vom Zuwendungsnehmer geleistet werden.
- Potentielle Auftragnehmer sollten bei Antragstellung benannt werden.



EXEMPLARISCHE FRAGEN AUS DER BERATUNGSPRAXIS

Müssen bei Antragstellung zur Umsetzungsphase die Mitarbeiter:innen namentlich benannt sein oder ist auch N.N-Personal möglich?

- Nein, es kann auch N.N-Personal angegeben werden.
- Positiv ist, falls Kontinuität sichergestellt werden kann. Dies ist keine Voraussetzung.



FRAGEN & ANTWORTEN

Erreichbarkeit im Nachgang des Webinars

Telefonberatung: 030/310078 – 5899

Montag bis Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr

E-Mail: bildungsraum@vdivde-it.de



Pause

Stellen Sie uns gerne Ihre Fragen!